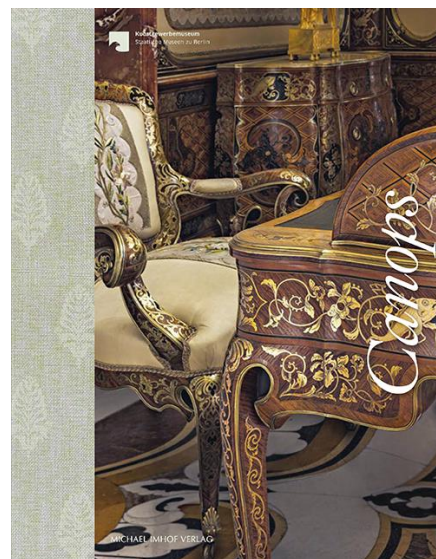


Canops Möbel von Welt für Karl III. von Spanien (1759–1788)

Daniela Heinze und Achim Stiegel für das
Kunstgewerbemuseum – Staatliche Museen zu Berlin

24,2 × 29,5 cm, 368 Seiten, 193 Farb- u. 339 SW-Abb.
Hardcover, Leineneinband, Lesebändchen
ISBN 978-3-7319-1368-9
49,95 Euro (D), 51,40 Euro (A), 57,40 CHF



Ausstellung im Kunstgewerbemuseum in Berlin vom 12. Oktober 2023 bis 11. Februar 2024

Das weitgehend unbekanntes Werk des deutschstämmigen Ebenisten José Canops (geb. Joseph Cnops, 1733–1814) und seiner Madrider Hofwerkstatt zählt zu den Glanzleistungen der europäischen Möbelkunst.

Der Maler Mattia Gasparini entwickelte unter ihrer Mitarbeit für Karl III. einen fulminanten Rokokodekor: eine wahrhaft europäische Schöpfung, die sich aus italienischen Traditionen, dem Vorbild des Pariser Luxus sowie der Begeisterung für die exotischen Welten Asiens speist.

In den Möbeln und Boiserien von José Canops vereinigt sich dies mit der Präzision deutschen Tischlerhandwerks und dem Reichtum der spanischen kolonialen Welt. Ausgangspunkt von Ausstellung und Publikation ist die Erwerbung eines prachtvollen Schreibmöbels von José Canops für das Berliner Kunstgewerbemuseum. Mit aufwendigen Neuaufnahmen und zuvor nie gezeigten Leihgaben aus den spanischen königlichen Sammlungen in Madrid, dem Patrimonio Nacional, eröffnet sich dem deutschen wie internationalen Publikum ein bisher verborgener Kosmos.